

---

Subject: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [pilos](#) on Fri, 31 Aug 2018 19:04:35 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

<https://www.3sat.de/page/?source=/ard/196621/index.html>

[https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/32814/416867/#msg\\_416867](https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/32814/416867/#msg_416867)

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [schiber](#) on Wed, 13 Feb 2019 22:17:10 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

zur Übersicht fasse ich nochmal pilos' Links zusammen:

<https://www.3sat.de/page/?source=/ard/196621/index.html>

<https://www.heise.de/tp/features/Wie-viele-Patienten-ueberleben-Operationen-in-Krankenhaeusern-3395798.html>

<http://www.fr.de/wissen/gesundheit/medizin/krankenhaus-report-unnoetige-todesfaelle-in-deutschen-kliniken-a-620854>

<http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheit/aok-krankenhausreport-mehr-tote-durch-behandlungsfehler-als-durch-verkehrsunfaelle-12761937.html>

Ärztefehler sind die dritthäufigste Todesursache - in den USA jedenfalls.

Was Ärzte mir erzählt haben (Michael Rhikozi)

<https://www.youtube.com/watch?v=8oYjSUcpUAs&t=25s>

Was tun Eltern ihren Babys an? (Michael Rhikozi) (Über Geburten und Ärzte)

<https://www.youtube.com/watch?v=3WRA4I6wt2M>

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [heinzbecker](#) on Wed, 13 Feb 2019 22:24:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat: Was tun Eltern ihren Babys an? (Michael Rhikozi) (Über Geburten und Ärzte)

Nicht impfen lassen, ist allerdings sehr gefährlich, bzw könnte auf lange Sicht wieder für ein Ausbreiten eigentlich längst ausgerotteter Krankheiten sorgen.

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [mike](#) on Wed, 13 Feb 2019 22:48:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

heinzbecker schrieb am Wed, 13 February 2019 23:24Zitat:Was tun Eltern ihren Babys an?  
(Michael Rhikozi) (Über Geburten und Ärzte)  
Nicht impfen lassen, ist allerdings sehr gefährlich, bzw könnte auf lange Sicht wieder für ein  
Ausbreiten eigentlich längst ausgerotteter Krankheiten sorgen.  
:thumbup:

ausserdem als mündiger patient..der halbwegs hell in der birne ist.. hast du keine probleme zu befürchten

2. geld ist immer von vorteil

arm sind die leute, die alt und gebrechlich werden....die können sich nicht mehr "wehren" und resignieren förmlich...und schlucken jeden müll den sie bekommen..oder nicht aus frust...

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [stfn111](#) on Thu, 14 Feb 2019 07:48:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

schiber schrieb am Wed, 13 February 2019 23:17zur Übersicht fasse ich nochmal pilos' Links zusammen:  
<https://www.3sat.de/page/?source=/ard/196621/index.html>  
<https://www.heise.de/tp/features/Wie-viele-Patienten-ueberleben-Operationen-in-Krankenhaeuser-n-3395798.html>  
<http://www.fr.de/wissen/gesundheit/medizin/krankenhaus-report-unnoetige-todesfaelle-in-deutschen-kliniken-a-620854>  
<http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheit/aok-krankenhausreport-mehr-tote-durch-behandlungsfehler-als-durch-verkehrsunfaelle-12761937.html>

Ärztfehler sind die dritthäufigste Todesursache - in den USA jedenfalls.

Was Ärzte mir erzählt haben (Michael Rhikozi)  
<https://www.youtube.com/watch?v=8oYjSUcpUAs&t=25s>

Was tun Eltern ihren Babys an? (Michael Rhikozi) (Über Geburten und Ärzte)  
<https://www.youtube.com/watch?v=3WrA4I6wt2M>  
Die aussagen aus dem letzten youtube video sind zum teil völliger quatsch.

---

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [chrisan](#) on Thu, 14 Feb 2019 08:00:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Im Großen und Ganzen, nein. Statt immer auf Bequemlichkeit zu setzen, sollte man vielleicht auch mal Eigenverantwortung für seinen Körper übernehmen. Was Impfen aber angeht: abwägen, "was ist nötig und was nicht", statt gänzlich darauf zu verzichten.

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [Westhair](#) on Thu, 14 Feb 2019 09:13:58 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich denke, dass man so etwas nicht pauschalisieren kann. Es gibt viele Ärzte die teilweise keine Ahnung haben, aber wenn ich etwas bestimmtes möchte, kann ich mich ja vorher einlesen und eine gesunde Skepsis mit zum Arztbesuch mitbringen.

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [schiber](#) on Sun, 17 Feb 2019 15:21:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stfn111 schrieb am Thu, 14 February 2019 08:48  
Die aussagen aus dem letzten youtube video sind zum teil völliger quatsch.  
Entweder DAS oder es sind deine Annahmen, die nicht stimmen. Bei so vielen Aussagen, sind zum Teil Falsche nicht unwahrscheinlich. Da ich dir jedoch verboten habe, deine Einwände hier zu äußern, werden wir es nie erfahren.

heinzbecker schrieb am Wed, 13 February 2019 23:24Zitat:Was tun Eltern ihren Babys an?  
(Michael Rhikozr) (Über Geburten und Ärzte)  
Nicht impfen lassen, ist allerdings sehr gefährlich, bzw könnte auf lange Sicht wieder für ein Ausbreiten eigentlich längst ausgerotteter Krankheiten sorgen.  
Könnte sich lohnen. Nicht da gewesene Krankheiten hätten ruhig ausgerottet bleiben können.  
Schadimpfungen sind gefährlich. Da sie ohne Aufklärung erfolgen, sind sie zudem ein Verbrechen.  
Nicht gefährlich? Nicht ungefährlich genug. Dann könnte man Immungeschwächte damit auch impfen. Damit soll das Immunsystem besser werden, heißt es. Immungeschwächte haben ein schlechtes Immunsystem. Hab ich das richtig verstanden? Und warum wird empfohlen, dass der Geimpfte nach Möglichkeit 100% gesund sein soll, bevor er geimpft wird?

chrisan schrieb am Thu, 14 February 2019 09:00Im Großen und Ganzen, nein. Statt immer auf Bequemlichkeit zu setzen, sollte man vielleicht auch mal Eigenverantwortung für seinen Körper übernehmen. Was Impfen aber angeht: abwägen, "was ist nötig und was nicht", statt gänzlich darauf zu verzichten.  
Mir ist keine Formel bekannt, nach der dieses "abwägen" vollzogen wird. Das Impfschema sieht häufig dann wie ausgewürfelt aus. Entspricht eher einem Glauben. Irgendjemand glaubt dies,

oder hat von einem Arzt oder jemanden was gehört und glaubt es eben. Aber es gibt vielleicht doch Impfungen die... sagen wir, weniger schlecht erscheinen. Dazu zähle ich die Lebendimpfstoffe ohne der Adjuvantien, gezielte Ansteckung. Doch Stellen wir erstmal die Frage: Mangelt es der zu impfenden Person an Immunität? Und falls nicht: Kann eine Impfung bereits vorhandene Immunität schädigen? Hab gehört, die Antwort lautet JA. Nicht impfen und gut. Man spart mindestens die herkömmlichen Schäden einer Impfung. Andernfalls sollte man sich über jede einzelne Impfung gut informieren. Mir ist jetzt keine Impfung bekannt, wo ich sagen könnte: Die hier lohnt sich.

Gibt viele Leute, die fallen dadurch auf, wenn sie sagen: Mit dem Impfen sollte man nicht übertreiben, aber Grundimmunisierung sollte es schon sein. Diese fallen aber auch zu oft durch ein generelles Nullwissen auf, wie eigentlich fast alle anderen. Und wenn man auf den Stiko-Impfplan schaut, da findet sich unter "Grundimmunisierung" beinahe der gesamte Plan. Über Halbwissen (oder mehr) verfügt nur ein sehr geringer Teil der Menschen. Und falls sie impfen, dann denke ich, geschieht es nach dem Muster: (Viel) weniger und später.

---

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [chrisan](#) on Sun, 17 Feb 2019 17:20:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

schiber schrieb am Sun, 17 February 2019 16:21

chrisan schrieb am Thu, 14 February 2019 09:00Im Großen und Ganzen, nein. Statt immer auf Bequemlichkeit zu setzen, sollte man vielleicht auch mal Eigenverantwortung für seinen Körper übernehmen. Was Impfen aber angeht: abwägen, "was ist nötig und was nicht", statt gänzlich darauf zu verzichten.

Mir ist keine Formel bekannt, nach der dieses "abwägen" vollzogen wird. Das Impfschema sieht häufig dann wie ausgewürfelt aus. Entspricht eher einem Glauben. Irgendjemand glaubt dies, oder hat von einem Arzt oder jemanden was gehört und glaubt es eben. Aber es gibt vielleicht doch Impfungen die... sagen wir, weniger schlecht erscheinen. Dazu zähle ich die Lebendimpfstoffe ohne der Adjuvantien, gezielte Ansteckung. Doch Stellen wir erstmal die Frage: Mangelt es der zu impfenden Person an Immunität? Und falls nicht: Kann eine Impfung bereits vorhandene Immunität schädigen? Hab gehört, die Antwort lautet JA. Nicht impfen und gut. Man spart mindestens die herkömmlichen Schäden einer Impfung. Andernfalls sollte man sich über jede einzelne Impfung gut informieren. Mir ist jetzt keine Impfung bekannt, wo ich sagen könnte: Die hier lohnt sich.

Ich selbst konnte, in Frankreich eingeschult, allen gängigen Impfungen als Kind nicht entkommen. Ich weiss aber, es ist mir damals nicht "besonders gut bekommen". Aus einem energiegeladenen Kind wurde ein schwaches kränkeldes und das über Jahre. Bei meinem Sohn hatte ich wenigstens die Möglichkeit, Nutzen und Risiken abzuwägen, sich z.B. bei Meningitis für's Impfen zu entscheiden und bei Impfungen wie gegen Grippe dankend abzulehnen.

---

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [schiber](#) on Wed, 20 Feb 2019 15:41:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich misstrauere grundsätzlich allen, die nicht impfkritisch sind. Aber um es mal objektiver zu erklären:

Es gibt m.M.n. nur zwei Sorten von Leuten, die nicht impfkritisch sind.

1. Sind nicht informiert bzw. haben Fehlannahmen und Halbwahrheiten aufgeschnappt und verbreiten sie weiter, obwohl sie selber nichts erklären können.
2. Profiteure des "Gesundheits"systems. Sie verbreiten ihre Meinung und verwenden Indizien, Beobachtungen und Halbwahrheiten, die ihre Meinung stützen. Dazu zähle ich auch Mietmäuler bzw. Lobbyisten. Es wird viel Geld investiert.

Impfkritische sind in der Minderheit, könnten aber auch 30% ausmachen. In zwei Sorten geteilt:

1. Sind misstrauisch, haben jedoch wenig Ahnung. Brauchen sie aber auch nicht, da sie die Halbwahrheiten durchschauen und darauf ihr Misstrauen aufbaut, und sie andere Indizien und Beobachtungen plausibler finden.
2. Sie wissen natürlich, dass das Impfen sich nur auf Indizien und Halbwahrheiten stützt, die bevorzugt propagiert und zudem Fehlannahmen und Spekulationen verbreitet werden, dass es sie dabei an Lügen erinnert. Ein geringer Anteil dieser Gruppe sind ebenfalls Profiteure des "Gesundheits"systems. Es werden Indizien und Beobachtungen präsentiert, die angeblich vorenthalten oder zu selten erwähnt werden, und damit dann eine andere Meinung begründet.

Einsicht in beiden Gruppen besteht z.B. darin, dass eine durchgemachte Erkrankung bessere Immunität bietet als nach einer Impfung. (Außer Toxoidimpfung.) Im Falle der Masern lässt sich der Faktor 4 von Impfkritischen problemlos begründen. (Das ist aber kein direktes Argument gegen die Impfung; solange die Vorteile überwiegen, kann man auch einen Viertel an Schutz verimpfen, oder 4x im Verlauf des Lebens)

Zweite gemeinsame Einsicht: Dass die Verbesserung der Lebensbedingungen (Versorgung, Hygiene) Krankheiten und Mortalität reduzieren.

Es gibt jedoch ein anderes sehr auffälliges Merkmal zwischen den Lagern:

Impfgegner fordern wissenschaftliche Beweise in Form der Experimente, unabhängig kontrolliert. Impfbefürworter lehnen sie ab und begründen dies so, dass es die Impfgegner (mich) dabei an religiösen Dogmatismus erinnert und sich für sie in etwa so anhört: ...bla bla... Wundermittel ... bla bla... Impfgedanke...Sünde...Plagen... bla bla... Wundermittel... Impfbefürworter behaupten, sie hätten stattdessen so ähnliche Experimente gemacht und somit die Sache geklärt sei.

(Hoffentlich nichts vergessen)

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [xWannes](#) on Wed, 20 Feb 2019 15:47:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

3. Profiteure der hohen Durchimpfungsquote in ihrer Umgebung.

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [heinzbecker](#) on Wed, 20 Feb 2019 15:55:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Warum behaupten Impfgegner eigentlich immer es gäbe keine Studien, die die Wirksamkeit bestätigen und warum sind es häufig Leute, die auch an so einen Blödsinn wie flache Erde, Menschheit war nicht auf dem Mond usw. glauben?

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [stfn111](#) on Wed, 20 Feb 2019 16:13:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

heinzbecker schrieb am Wed, 20 February 2019 16:55 Warum behaupten Impfgegner eigentlich immer es gäbe keine Studien, die die Wirksamkeit bestätigen und warum sind es häufig Leute, die auch an so einen Blödsinn wie flache Erde, Menschheit war nicht auf dem Mond usw. glauben?

:thumbup:

Es macht spaß. Man konstruiert sich ein gallisches dorf.

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [Erdnase](#) on Wed, 20 Feb 2019 17:26:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Tatsächlich gibt es nur eine Gruppe der Impfkritiker x(

Haben wenig Intellekt, mangels dessen sie die blödsinnige, aber immerhin leicht verständliche Argumentation der sog. "Impfkritiker" für plausibler halten, als komplexe Wissenschaft und Evidenz. Impfkritik bietet ihnen die Möglichkeit endlich mal Recht zu haben und mehr zu wissen als ihre Umwelt. Gemein dürften sie ebenso das ohnmächtige Gefühl haben, seitens übler Mächte einer Verschwörung ausgesetzt zu sein.

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [Westhair](#) on Wed, 20 Feb 2019 18:22:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Diese impfgegner wurden sogar von der WHO als Gefahr für die Menschheit eingestuft :'D.

Wie kann man immer hinter allem eine Verschwörung vermuten?

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [mike.](#) on Wed, 20 Feb 2019 19:12:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

westo schrieb am Wed, 20 February 2019 19:22 Diese impfgegner wurden sogar von der WHO als Gefahr für die Menschheit eingestuft : 'D.

Wie kann man immer hinter allem eine Verschwörung vermuten?

es gibt eh zu viele menschen auf der erde... :twisted:

---

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [valesk](#) on Thu, 21 Feb 2019 10:25:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@schiber  
<https://www.dkv.com/gesundheit-vorsorge-empfohlene-schutzimpfungen-12535.html>  
(aus der Liste kann man aber auch getrost 2-3 weglassen)  
Das sind schon sinnvolle Impfungen, oder? Mich würde auch mal interessieren ob du bei einer schwerwiegenden Krankheit dazu neigst zum Arzt zu gehen und dir bereitwillig Antibiotika verschreiben lässt.

---

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [Pandemonium](#) on Thu, 21 Feb 2019 10:39:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

westo schrieb am Wed, 20 February 2019 19:22 Diese impfgegner wurden sogar von der WHO als Gefahr für die Menschheit eingestuft : 'D.

Wie kann man immer hinter allem eine Verschwörung vermuten?  
Paranoia

---

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [schiber](#) on Fri, 22 Feb 2019 21:08:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mike. schrieb  
es gibt eh zu viele menschen auf der erde... :twisted:  
Sagt Bill Gates auch.

Erdnase schrieb  
Haben wenig Intellekt, mangels dessen sie die blödsinnige, aber immerhin leicht verständliche Argumentation der sog. "Impfkritiker" für plausibler halten, als komplexe Wissenschaft und Evidenz. Impfkritik bietet ihnen die Möglichkeit endlich mal Recht zu haben und mehr zu wissen als ihre Umwelt. Gemein dürften sie ebenso das ohnmächtige Gefühl haben, seitens übler Mächte einer Verschwörung ausgesetzt zu sein.

Was Verschwörungen angeht, 10%-20% bewahrheiten sich irgendwann. Und für Profitmaximierung und Lobbyismus wird dieser Begriff überhaupt nicht angewendet. Das: "Es werden abgeschwächte Erreger in den Körper gespritzt, damit das Immunsystem diese dadurch kennt und sie bei einer Infektion dann besser abwehren kann." übersteigt eben den impfgegnerischen Horizont. Den, der Mainstream glotzenden Herde aber ganz bestimmt nicht.

Ich hab gehört, diese Impfgegner hätten eine überdurchschnittliche Intelligenz und durchschauen, dass deine Wissenschaft mehr banaler Esoterik gleicht, sich auf dem Niveau der Genderwissenschaften befindet. Mit dem Wort "Evidenz" bist du schon zu sehr ins Detail gegangen. Am Besten keine genauen Aussagen treffen, dann kannst du auch keine Fehler machen und das sieht schlauer aus. Eine wissenschaftliche Tatsache gibt es nur solange, bis sie nicht mehr akzeptiert wird. Und deine "Tatsachen", da du scheinbar einer Profiteursclique angehörst, sollten genauer überprüft werden. Und falls nicht, bist du eben schlecht informiert und daher deine Meinung nicht von großem Interesse.

Oder mach ich es mir zu einfach damit?

Wir kennen doch alle die Phrasen: Impfstoffe gehören zu den am besten untersuchten Präventionsmaßnahmen der Medizin. Oder das Gequatsche vom Rückgang irgendwelcher Seuchen.

Doch wenn man seine Nase da nur mal reinsteckt, merkt man schnell, dass man da mindestens Lichtjahre davon entfernt ist.

Niemand, der ehrlich ist, kann da nicht impfkritisch sein.

westo schrieb

Diese impfgegner wurden sogar von der WHO als Gefahr für die Menschheit eingestuft  
Ach was, SOGAR die WHO plärrt im Ton der Pharmaindustrie. Ungeimpfte sind vor allem eine Bedrohung für ihren Profit.

Haben die jetzt Angst, dass jeder an den Ungeimpften sehen könnte, wie nutzlos Impfungen sind? Man kann ja schlecht erzählen, wie effektiv eine Impfung die Krankheit beseitigt hat, wenn ein großer Teil nichtgeimpft sie auch nicht bekommt und dann allgemein auch besser auskommt. Alles nur die Herdenimmunität? Wäre sowieso egal und es ist auch niemand an Tetanus gestorben. Und wenn in einer Familie ein geimpftes und ein nichtgeimpftes Kind ist, dann kann man ja auch sehen, wie es mit dem Impfen steht.

Und du kennst diese WHO? Wie war das mit der BCG-Impfung gegen Tuberkulose?

"Studie an 260.000 Menschen durchgeführt. Diese ergab, dass mehr Fälle von Tuberkulose bei den Geimpften als bei den Ungeimpften auftraten"

<https://de.wikipedia.org/wiki/Tuberkulose>

Schauen wir doch mal in die Chronologie des Versagens am Beispiel der BCG-Impfung

1979 WHO Bericht: Impfung erhöht Tuberkulose-Risiko

1981 WHO empfiehlt Impfung weiter

1998 STIKO hebt Impfempfehlung auch für Risikogruppen auf

Man kann sich an meinen Rat eben gut halten und gegenüber allen Impfbegeisterten misstrauisch sein. Wie auch immer diese sich nennen.

Die BCG-Impfung wurde übrigens über 70 Jahre lang in DE verimpft. An Kinder nach ihrer

Geburt. Ohne einen Wirkungsnachweis. Man konnte auch keine Wirkung an den Todeszahlen erkennen, nicht in DE, UK, nicht in Österreich und wer weiß sonst noch wo. Würde man das heute noch impfen, würde man überall rumerzählen, wie wichtig diese Impfung angeblich ist.

@valesk

Klar gehe ich dann zum Arzt (auch um mich krank zu melden.) Falls der Arzt jedoch vor der Diagnose fragt, ob man dagegen geimpft ist, würde ich sagen, dass ich es nicht mehr weiß. Warum? Damit der Arzt keine Ungleichbehandlung vornimmt und die Prophezeiung, die angebliche Wirksamkeit seiner Impfung, selbst erfüllt, in dem er diese Krankheit von vornherein ausschließt. Der Scharlatan gibt sein Wundermittel und wenn man dennoch krank wird, behauptet er, dies sei etwas anderes. So werden Statistiken auch geschönt. (Und noch auf ähnliche Art im Labor)

"Aufgrund des Vorliegens eines vollständigen Impfstatus sahen die behandelnden Ärzte zunächst keinen Anlass für eine Keuchhustendiagnostik; eine serologische Diagnostik erfolgte erst später auf Drängen der Erkrankten."

Hofmann, Pertussis: Management eines Ausbruchs an einer Grundschule, Epidemiologisches Bulletin 6/2005, S. 44

[http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2005/Ausgabenlinks/06\\_05.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2005/Ausgabenlinks/06_05.pdf?__blob=publicationFile)

Nach einer Diagnose dann auch selber recherchieren, woran es liegen könnte. Auch das Zeug überprüfen, dass der Arzt verschreibt.

Die Schädimpfungen, die du verlinkt hast, würde ich ablehnen. Fragwürdige Wirkung und ein kaum bekanntes Risiko. Vor allem keine Medikamente dazu nehmen. Aber schau auf jeden Fall in den Beipackzettel. Die angegebenen Nebenwirkungen und UAW sind bestimmt noch weit untertrieben, da die Häufigkeit nicht genau bekannt ist. Und impf dich auch mit den richtigen Informationen davor, dann kannst du dir die Nadel auch sparen.

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [stfn111](#) on Fri, 22 Feb 2019 21:23:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich bin schon auf die ersten polio und pocken fälle in deutschland gespannt. 8)

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [Erdnase](#) on Fri, 22 Feb 2019 21:47:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kennt ihr diese Verrückten, die jeden Tag vor dem Bundestag stehen und behaupten, Deutschland sei eine GmbH? Die sind genau so drauf :lol:

Wie sieht's aus, schiber? GmbH oder vielleicht eher was Amerikanisches? Deutschland LLC? Vor den USA habt ihr doch sicher noch mehr Angst, als vor Nadeln. Auch das ist selbstverständlich ein Indikator für überragenden Geist und gutes Aussehen :lol:

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [stfn111](#) on Fri, 22 Feb 2019 22:02:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Erdnase schrieb am Fri, 22 February 2019 22:47Kennt ihr diese Verrückten, die jeden Tag vor dem Bundestag stehen und behaupten, Deutschland sei eine GmbH? Die sind genau so drauf :lol:

Wie sieht's aus, schiber? GmbH oder vielleicht eher was Amerikanisches? Deutschland LLC? Vor den USA habt ihr doch sicher noch mehr Angst, als vor Nadeln. Auch das ist selbstverständlich ein Indikator für überragenden Geist und gutes Aussehen :lol:  
Nicht die chemtrails vergessen !!!111!1!1!

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [chrisan](#) on Sat, 23 Feb 2019 10:58:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Erdnase schrieb am Fri, 22 February 2019 22:47Kennt ihr diese Verrückten, die jeden Tag vor dem Bundestag stehen und behaupten, Deutschland sei eine GmbH? Die sind genau so drauf :lol:

Wie sieht's aus, schiber? GmbH oder vielleicht eher was Amerikanisches? Deutschland LLC? Vor den USA habt ihr doch sicher noch mehr Angst, als vor Nadeln. Auch das ist selbstverständlich ein Indikator für überragenden Geist und gutes Aussehen :lol:  
... immer dieses Pauschalisieren. Fehlt jetzt nur noch die Nummer mit dem Aluhut.

Erstaunlich wie emotional solche Diskussionen immer geführt werden, als Gesprächspartner taugen dazu dann die (sogenannten) Realisten auch nicht viel mehr, als die (angeblichen) Verschwörungstheoritiker.

Kann mich da noch vague an Sommer 2009 erinnern, als die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Schweinegrippe zur weltweiten Seuche erklärt hatte und dem Unternehmen GlaxoSmithKline damals zu einem wahren Geldsegen verholfen hat.

Die Ansteckungsfaktor war z.d.Z. bei uns auch relativ hoch, der Ablauf dann aber weniger aggressiv "als vermutet" ...

<http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/schweinegrippe-impfstoff-pandemrix-risiken-wurden-ignoriert-a-1229144.html>

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [valesk](#) on Sat, 23 Feb 2019 16:42:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@schiber

"Fragwürdige Wirkung und ein kaum bekanntes Risiko." ? Die Wirkung und das Risiko sind ja

wohl gut dokumentiert.

Wie wird man eigentlich zum offenen Impfgegner? Denn es gibt gar keine Impfpflicht in Deutschland. Ich könnte es verstehen, wenn man einzelnen Impfungen gegenüber kritisch steht, aber absolut jede zu verteufeln schreit förmlich nach Verblendung. Aber vll wurden die Menschen ja einfach schon im 18. Jahrhundert von der gierigen Pharma Industrie über den Tisch gezogen. :roll: Diese Verbrecher!!

---

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [valesk](#) on Sat, 23 Feb 2019 16:48:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

[quote title=chrisan schrieb am Sat, 23 February 2019 11:58]Erdnase schrieb am Fri, 22 February 2019 22:47

Kann mich da noch vague an Sommer 2009 erinnern, als die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Schweinegrippe zur weltweiten Seuche erklärt hatte und dem Unternehmen GlaxoSmithKline damals zu einem wahren Geldsegen verholfen hat.

Die Ansteckungsfaktor war z.d.Z. bei uns auch relativ hoch, der Ablauf dann aber weniger aggressiv "als vermutet" ...

<http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/schweinegrippe-impfstoff-pandemrix-risiken-wurden-ignoriert-a-1229144.html>

Ja und damals blieb Deutschland auf einen Großteil der Bestände sitzen. Stimmt "weniger als vermutet", vll reagiert die Regierung und WHO in Zukunft gelassener und lässt im Zweifel der Bevölkerung verrecken.

---

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [chrisan](#) on Sat, 23 Feb 2019 17:20:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

[quote title=valesk schrieb am Sat, 23 February 2019 17:48]chrisan schrieb am Sat, 23 February 2019 11:58Erdnase schrieb am Fri, 22 February 2019 22:47

Kann mich da noch vague an Sommer 2009 erinnern, als die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Schweinegrippe zur weltweiten Seuche erklärt hatte und dem Unternehmen GlaxoSmithKline damals zu einem wahren Geldsegen verholfen hat.

Die Ansteckungsfaktor war z.d.Z. bei uns auch relativ hoch, der Ablauf dann aber weniger aggressiv "als vermutet" ...

<http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/schweinegrippe-impfstoff-pandemrix-risiken-wurden-ignoriert-a-1229144.html>

Ja und damals blieb Deutschland auf einen Großteil der Bestände sitzen. Stimmt "weniger als vermutet", vll reagiert die Regierung und WHO in Zukunft gelassener und lässt im Zweifel der Bevölkerung verrecken.

---

Ein Argument mit Bestand, aber im Zweifelsfall auf viele andere Bereiche übertragbar und mit Panik lassen sich in letzter Konsequenz kritische Meinungen ausräumen. Die WHO hatte zwischenzeitlich sogar ihre Warnung herabgestuft, während selbst in der Fachwelt die Impfkampagne umstritten war und von keiner größeren Gefahr ausgegangen wurde, als von einer normalen Grippe (auch wurde die Wirksamkeit in Zweifel gezogen). Aber die Geldmaschine war schon am rollen und Gutachter und Berater, die sich für den Impfstoff aussprachen, hatten teilweise Geld von GlaxoSmithKline bezogen.

Solange Pharmafirmen so großen Einfluss auf die WHO haben, wird es auch in Zukunft immer wieder zu Interessenkonflikten kommen.

Möchte deshalb die WHO nicht verteufeln, sie hat bestimmt ihre Berechtigung und sie macht es halt ähnlich, wie andere Institutionen, die der Wirtschaft nahestehen ...

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [johanes](#) on Sat, 23 Feb 2019 19:53:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn du ihm nicht vertraust, dann wechsele einwach.

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [mike.](#) on Sun, 24 Feb 2019 14:14:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

johanes schrieb am Sat, 23 February 2019 20:53 Wenn du ihm nicht vertraust, dann wechsele einwach.  
Spammer

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [schiber](#) on Sun, 24 Feb 2019 18:58:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stfn111 schrieb am Fri, 22 February 2019 22:23 Ich bin schon auf die ersten polio und pocken fälle in deutschland gespannt. 8)  
Pocken sind doch ausgerottet. Die können dennoch wiederkommen, da andere Pockenarten sich über Tiere verbreiten und auch verändern können.  
Die Pocken-Impfung von damals ist auch mehr eine Geschichte aus Fehlschlägen.  
Wieso denn Polio? Es gibt auch Polio-Ungeimpfte und... SIE LEBEN!!! Wir haben die Spritzimpfung, ist ohne Herdenimmunität. Zudem verläuft die Krankheit meistens harmlos, wenn man sich nicht mit Pestiziden zuschüttet. Die Hauptursache für den Rückgang von Lähmungskrankheiten sind bessere Lebensverhältnisse, weniger Umweltgifte! aber auch bessere Physiotherapie, man könnte sagen, weniger ärztliche Behandlungsfehler. Weniger giftigen Sondermüll genannt "Impfstoff" konnte sogar auch dazu beitragen.

## Neue polioähnliche Krankheiten als Folge der Impfung

"Symptome einer Meningitis, auch mit auftretenden Lähmungen, können auch durch andere Erreger der Gruppe der Enteroviren wie Coxsackie- und Echoviren sowie die Frühsommermeningoenzephalitis verursacht werden." "Das Guillain-Barré-Syndrom ist im Gegensatz zur Poliomyelitis durch symmetrische, von den Füßen immer weiter aufsteigende Lähmungen gekennzeichnet. Fieber und Nackensteife als Zeichen einer Hirnhautentzündung fehlen."

<https://de.wikipedia.org/wiki/Poliomyelitis> - Differentialdiagnose

"Die Symptome und ggf. bleibenden Folgen einer TM können Muskelschwäche, motorische Lähmungen bis hin zu einer Querschnittlähmung, Gefühlsstörungen und unangenehme Nervenfühligkeit, Schmerzen durch Schädigung von Nervenbahnen, spastische Lähmungen,"

[https://de.wikipedia.org/wiki/Transverse\\_Myelitis](https://de.wikipedia.org/wiki/Transverse_Myelitis)

"Eine Parese ist eine unvollständige Lähmung."

<https://de.wikipedia.org/wiki/Parese>

<http://www.euro.who.int/de/home/sections/news/2010/05/latest-polio-update-from-tajikistan-and-central-asia>

"Bei Befragungen erinnerte sich knapp die Hälfte der Patienten, die vorgeschriebenen drei Impfdosen erhalten zu haben."

<https://www.stern.de/gesundheit/kinderlaehmung-trotz-impfung-forscher-aus-bonn-entdecken-mutiertes-polio-virus-3614066.html>

Polio trotz Impfung - "Allerdings waren alle fünf Kinder gegen Polio geimpft; das Auftreten dieser Krankheit schließen die Ärzte daher aus."

<https://diepresse.com/home/ausland/welt/1567427/Polioaehnliche-Krankheit-stellt-Aerzte-vor-Raetsel>

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/61443/USA-Raetselraten-um-Polio-aehnliche-Laehmungen>

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/192862/Akute-schlaffe-Myelitis-bei-Kindern-im-Jahr-2016-Rueckkehr-von-Polio>

<https://deutsch.medscape.com/artikelansicht/4906736> (EV-D68 AFP AFM 2014 USA)

(Bezahlseite, nur einmal einsehbar)

Klappt irgendwie nicht so ganz, die Ausrottung. Jetzt gibt es neue Namen und sieht besser bei den Zahlen aus.

Der Scharlatan gibt sein Wundermittel und falls man krank wird, sei dies jetzt was anderes.

valesk schrieb Wie wird man eigentlich zum offenen Impfgegner? Denn es gibt gar keine Impfpflicht in Deutschland.

Warum bin ich geimpft? - Ich unterstelle Betrug und verlange Schadensersatz von der Pharmamafia, eine Entschädigung von... sagen mal 100.000€ ? Ja komm, die haben genug Geld und man gönnt sich ja sonst nichts. Andernfalls sollen wissenschaftliche Beweise in Form der Experimente, über die angeblich positive Wirkung, geliefert werden. Nicht irgendwelche Substanzen für sich allein. Impfungen und komplette Impfstoffkombinationen! Stell dir nur vor:

Ich würde ohne zu zögern, alle Impfungen rückgängig machen, gleich den Konsequenzen.  
Jede Einzelne!

Desweiteren verlange ich, dass vor dem Impfen aufgeklärt wird, nicht bloß nach aktueller Gesetzeslage, (was nicht gemacht wird,) ich meine auch richtige Aufklärung und damit ein direkter Verweis zur Impfkritik. Der Arzt muss vor dem Impfen fragen: "Haben sie sich von beiden Seiten gut informiert?"

valesk schrieb

Aber vll wurden die Menschen ja einfach schon im 18. Jahrhundert von der gierigen Pharma Industrie über den Tisch gezogen. :roll: Diese Verbrecher!!

"Er warnt: "Die Quecksilberkur ist ein Verbrechen an der gesamten Menschheit.""

"Während des Booms der Syphilisbehandlung mit Quecksilbereinreibungen im 18. und 19. Jahrhundert standen sich zwei gegnerische Lager gegenüber: Die Merkuralisten (pro) und die Antimerkuralisten (contra Quecksilber). Die Verwirrung wurde immer größer."

<http://toxcenter.org/artikel/Franz-Schubert-starb-am-Quecksilber.pdf>

War früher vielleicht nicht üblich, Medikament und Behandlung zu beweisen? Bei Impfungen wird es immer noch nicht gemacht.

Und auch wenn Ärzte (oder Virologen) an ihren Unsinn glauben, macht es das nicht besser. Ihr Verhalten entspricht dem von Scharlatanen. Ganz objektiv betrachtet.

valesk schriebaber absolut jede zu verteufeln schreit förmlich nach Verblendung.

Ich bin garnicht gegen Impfungen. Als Impfgegner wird man gierig und will überall Vorteile rausschlagen. Gerade, wenn es sich um Wundermittel handelt, die so toll sind, dass man die Leute regelrecht dazu zwingen muss. Da will ich der Erste sein, der alles nimmt, was noch zu kriegen ist.

valesk schriebDie Wirkung und das Risiko sind ja wohl gut dokumentiert.

Warum war die BCG-Impfung nicht gut dokumentiert?

valesk schriebIch könnte es verstehen, wenn man einzelnen Impfungen gegenüber kritisch steht,

Welche Impfungen? Meinst du, da sind welche, die nicht gut dokumentiert sind?

Dann erklär doch mal, wo das Risiko dokumentiert ist und vor allem, wie es dahin kommt? Wie wird das erfasst?

(Will nur sicher gehen, dass die Wundermittel nicht mehr Krankheiten verursachen als sie beseitigen.)

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [pilos](#) on Sun, 24 Feb 2019 19:11:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

übertreibt man jetzt mit 18-19 jahrhundert nicht?

damals hatten die doch keine ahnung was sache ist

wie mit der radioaktivität oder mit andere gifte

---

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [stfn111](#) on Sun, 24 Feb 2019 19:54:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Sun, 24 February 2019 20:11

übertreibt man jetzt mit 18-19 jahrhundert nicht?

damals hatten die doch keine ahnung was sache ist

wie mit der radioaktivität oder mit andere gifte

Genau das ist es eben. Menschen welche zufälle, pech, fehlschläge oder dergleichen nicht akzeptieren können. Ansich ist es ja gut kritisch zu sein. Aber die sehen hinter jedem furz eine verschwörung der raumduftindustrie.

Früher hätte man einfach eine rothaarige verbrannt.

---

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?  
Posted by [schiber](#) on Thu, 28 Feb 2019 17:47:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stfn111 schrieb Menschen welche zufälle, pech, fehlschläge oder dergleichen  
Da kennt jemand die UAW und Spätfolgen von Impfungen. Woher? Frag doch mal beim Paul-Ehrlich-Institut nach. Und falls sie es nicht wissen, dann kannst du ihnen doch mitteilen, wo man das alles erfährt.

Wieviele wurden und werden regelmäßig mit veränderten Viren gemischt mit giftigen Stoffen vollgepumpt, nur weil sie oder meistens ihre Eltern erzählt bekommen, was das für eine gute Idee ist?

@pilos

Bei Radioaktivität hat man doch gleich reagiert, als es bemerkt wurde? Bei Quecksilber nicht, und bei Impfungen wird auch nicht reagiert.

Erste Demonstration gegen den Faschismus gab es bereits 1885 in Leicester, England. Mit der neuen Regierung ging die Pocken-Impfquote auf 10% runter. Die Anhänger der Impfreigion waren empört über diese Todsünde, und so wurde den Ungläubigen und ihren Kindern der Seuchentod prophezeit. Doch nichts ist passiert. Nicht nach 2 Jahren, nicht nach 5, nicht nach 60

Jahren. (Es wurde desinfiziert, quarantänesiert und einige Abriegelungsimpfungen gemacht.)

Dissonanz. Sobald es den Leuten ins Geschäft passt, wird jeder Unsinn aus ihren Broschüren angenommen und nicht hinterfragt. Oder es kommt noch Naivität und Ahnungslosigkeit dazu, was die Leute dann zwar ehrlich macht, aber damit leider nicht zu guten Ärzten.

Masern trotz Impfung - Doktor Kaete (7:37)

<https://www.youtube.com/watch?v=0LEJbg359Ro>

Wenigstens quatscht eine Dr. Kaete anderen nicht ins Gewissen. Aber ihre Meinung teile ich nicht.

Zu der ihren Aussagen:

1. Uta wurde angelogen. Man sagte ihr, sie bräuchte nur eine Masern-Impfung und hätte dann lebenslangen Schutz. Hat man keine Studien gemacht, oder waren diese schon immer so unbrauchbar?

"Die meisten der Studien weisen schwerwiegende Fehler auf. "Schrott" ist in diesem Zusammenhang zwar kein wissenschaftlicher Begriff, aber er trifft den Nagel auf den Kopf." Tom Jefferson, Epidemiologe bei der Cochrane Database Collaboration

Cochrane? Das waren doch die hier - <https://www.youtube.com/watch?v=tQu5bNObkfQ&t=670s>

Dabei hat diese einzelne Impfung nicht gereicht und verschiebte die Kinderkrankheit in ein ungünstiges Alter, weshalb Uta viel schwerer erkrankte als im Normalfall. (Uta wurde erst mit 10 Jahren geimpft?) Heute haben die Meisten (wie ich) daher zwei Impfungen,... aber aber, was hören wir da in letzter Zeit? Man versucht uns jetzt noch eine dritte Impfung aufzuquatschen, (damit wir nicht ansteckend sind.) Da meinte letztens so eine Impfverrückte völlig nüchtern zu mir: Wo ist das Problem einer dritten Masern-Impfung? Und was ich da weit oben geschrieben hab, Faktor 4, vergesst es! Ihr kommt nicht mal mit 10 dieser Drecksimpfungen dahin. Es sind auch keine "abgeschwächten" Viren, sondern Veränderte, die so nie im Körper vorhanden waren! Eine natürliche Infektion erfolgt zudem über Atemwege und Schleimhäute. Die Impfung wird aber gespritzt, was wenig mit einer Nachahmung zu tun hat. (Zelltypen, Signal- und Botenstoffe, Antikörper, Aktivierung von bestimmten Genen, spezifische Proteine.) Totimpfstoffe sind da noch weniger eine Nachahmung.

2. Dr. Kaete: "Hauptgrund für Komplikationen ist, dass Kinder geimpft wurden und werden, die nicht 100% gesund sind." - Klingt gefährlich dieses Impfzeug. Spätfolgen sind da nicht mit eingeschlossen. Nicht mal die, nach einigen Wochen.

3. Masern-Enzephalitis ist auch eine Folge der Impfung, (sicher bei den Säuglingen) mit der, der Nestschutz des Kindes kaputtgeimpft wurde, und weil man einer Uta einfach "vergessen" hat, dies mitzuteilen.

"70 % aller Kinder zwischen 9 und 15 Monaten gelten für Masern als empfänglich; in der Vorimpfära waren diese durch ihre Mütter, die selbst echte Masern hatten, geschützt."

Maldonado u.a., Pediatrics 1995; 96:447-50

Säuglinge - "At 8 months, 49% had antibodies in the measles group and 15% in the vaccine group (P<0.001)."

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/9178461>

Dass auch früher einige Kinder gestorben sind, ist keine Rechtfertigung gefährliche Scharlatanerie an alle zu verimpfen. Dann muss man rausfinden, welche von denen anfällig für Problemfälle sind, und eben diese impfen. Und wenn ihr das nicht könnt, dann schiebt

euch eure Wundermittel sonst wo hin. Die SSPE-Komplikation war vor der Impfung kaum existent. Doktor Kaete hat den Tod von drei Kindern beobachtet. Doch leider kann sie uns nichts über gesundheitliche Benachteiligung aller anderen sagen, für die Masern überhaupt kein Problem wären. Die von der Cochrane Collaboration wissen es auch nicht. Meine Mutter war eh nicht geimpft, also holt eure Schadimpfungen aus mir raus!

4. Ab 1976 gab es nur noch 20 Todesfälle jährlich an Masern in der BRD damals. Durchimpfung war da nicht mal 10%; machen wir 22 Todesfälle draus.

[https://www.psiram.com/de/index.php/Gerhard\\_Buchwald](https://www.psiram.com/de/index.php/Gerhard_Buchwald) (Diagramm mitte)

Wisst Ihr, was das überhaupt für Zahlen sind?! Aber wenn irgendwo noch ein Kind stirbt, dann impfen die Verrückten und Profiteure des Krankheitssystem die halbe Bevölkerung lieber kaputt, anstatt mal an ihre Behandlungsfehler zu denken.

Im UK versanken vor der Impfung die Todesfälle an Masern bereits völlig im Boden.

[http://www.initiative.cc/Artikel/2017\\_06\\_13\\_Impferfolge.htm](http://www.initiative.cc/Artikel/2017_06_13_Impferfolge.htm)

5. Dr. Kaete: "Entgiftung nach einer Impfung" ? Nein danke. Dann doch lieber Masernparty.

"Es gibt Anzeichen dafür, dass die Immunisierung von Kindern mehr schadet als nützt."

J. Anthony Morris, PhD - Ehemaliger Chef Impfstoffkontrolle und Virologe FDA

Vielleicht sind es ja gar keine Wundermittel, dass uns die Leute in den weißen Kitteln da geben ????????????

---

Subject: Aw: Kann ich meinem Arzt vertrauen?

Posted by [schiber](#) on Thu, 07 Mar 2019 21:32:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Leicester and smallpox: the Leicester method

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1082657/?page=1>

Graph2 Impfquote, Graph1 Säuglingssterblichkeit. In Table 1 könnt Ihr sehen, wie (um 1893 und) um 1903 die Fallzahlen ansteigen. Und schaut euch jetzt Graph2 dazu an. Fällt da etwas auf? Sieht glatt so aus, als ob diese Drecksimpfung die Pocken selber verbreitet.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Diskussion:Masern>

"Das Bild ist manipulativ, da es einen so kurzen Zeitraum vor der Impfung betrachtet, dass es den Anschein macht, die Einführung der Impfung habe gravierend zur Reduzierung beigetragen.

"Zoomt" man jedoch zeitlich weiter raus, also betrachtet man einen viel größeren Zeitraum, wird deutlich, dass das ursprüngliche Niveau um ein Vielfaches höher war und die Einführung der Impfung im Kurvenverlauf keine Rolle spielt, siehe z.B.:

<http://healthimpactnews.com/wp-content/uploads/sites/2/2013/06/vac4.jpg> Der gesamte Artikel zum Schaubild:

<https://healthimpactnews.com/2013/dr-kurt-why-i-will-never-choose-to-vaccinate-my-own-son-and-any-future-kids-my-wife-and-i-have/>

"Ich hätte nichts dagegen, wenn du diesen ganzen Diskussionsabschnitt, der ja nicht der Verbesserung des Artikels dient, einfach löschst. --Diwas (Diskussion) 15:47, 3. Okt. 2016"

"11. Der Wettbewerb zwingt zur Erschließung neuer Märkte. Das Ziel muss die Umwandlung aller Gesunden in Kranke sein, also in Menschen, die sich möglichst lebenslang sowohl chemisch-physikalisch als auch psychisch für von Experten therapeutisch, rehabilitativ und präventiv manipulierungsbedürftig halten, um "gesund leben" zu können."

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/32976/Gesundheitssystem-In-der-Fortschrittsfalle?>

Hinzufügen will ich noch, dass es nicht die Antikörper sind, die über Immunität etwas aussagen. Langfristig, ist laut dem RKI, das immunologische Gedächtnis von Bedeutung. Was sich mit Impfungen daher noch so kaputt machen lässt, jedoch aber nicht messen, wäre eine Frage. Zudem Geimpfte schlechtere Kreuzreaktionen haben, die garnicht in der Lage sind, bestimmte Virustypen zu eliminieren.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/10935994> -

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/19625457> - <https://www.deepl.com/translator>

"Da die Immunreaktion auf pathogene Mikroben auch Antikörper gegen viele Antigene einschließt, die sich in Bezug auf den vorherrschenden Typus und die Menge unterscheidet, kann man sich die unvorstellbare Komplexität denken, die noch erschreckender ist, wenn man die genetische Vielfalt der Wirte bedenkt. Es ist ganz eindeutig, dass es gegenwärtig weit über die Möglichkeiten der Immunologie hinausgeht, die schützende Wirkung eines Antikörpermoleküls vorherzubestimmen. Und mit den reduktionistischen Ansätzen, mit denen wissenschaftliche Probleme heutzutage angegangen werden, wird dies wohl auch in der Zukunft nicht möglich sein... Das Wissen über Immunologie reicht noch nicht aus, um die schützenden Eigenschaften von Antikörpern vorauszusagen. Deshalb bleibt die Bestimmung der Wirksamkeit von Antikörpern in den meisten Fällen eine empirische und nicht so sehr prädiktive Disziplin."

Arturo Casadevall et al., *Advances in Immunology*, volume 91, 2006, S. 1-44

Glaubt diesen Impflügnern daher kein Wort und verlangt eindeutige Kausalitätsnachweise, die geforderten Studien.

<https://www.thieme.de/viamedici/klinik-promotion-1525/a/studien-richtig-lesen-33172.htm>

passende Stichworte zum Studiendesign aus der Tabelle da: prospektiv, Längsschnittstudie, analytische Studie, experimentelle Studie, kontrolliert (Placebo), randomisiert, klinische Studie, Überlegenheitsstudie

einfach und kurz gesagt: randomisierte, placebokontrollierte Studie. Noch nie gehört?

experimentelles Studiendesign direkt an das Eingemachte, ungefähr so:

Stikoplan gegen Placebogruppe, um die "Überlegenheit" zu demonstrieren. Dann können wir sehen, was deren Wundermittel so hergeben.

Mein Beispiel kurz sehe ungefähr so aus: Man nimmt ca. 600 Personen, die der zu impfenden Durchschnittsbevölkerung entsprechen, und randomisiert diese, teilt sie also per Zufall in drei Gruppen.

1. Gruppe bekommt den gesamten giftigen Sondermüll auf Empfehlung der Stiko
2. Gruppe bekommt weniger und später, oder z.B. nur Lebendimpfstoffe der Stiko; unspezifische Effekte geben noch Hoffnung
3. Gruppe bekommt Placebo ohne Wirkung (Was darunter natürlich verstanden wird! Es existiert keine Definition dafür)

Und dann wird beobachtet und erfasst, aber auch zwischenzeitlich mal ausgewertet, nach 1 Jahr, nach 5 Jahren, dann nach 10, nach 15 usw.

Alle Erkrankungen werden registriert, wie auch die mentalen Fähigkeiten überprüft; soll doch mal jemand behauptet haben, Impfungen könnten dumm machen.

Bin da kein Experte was Studien angeht, aber so ungefähr müsste das aussehen. Am Besten gleich zwei Experimente machen. Es wird schon so lange geimpft, da müsste es längst hunderte geben. Wo findet man sie? Aktuell müssten solche Studien überall auf der Welt am Laufen sein.

Zudem wäre es empfehlenswert alle Profiteure des Krankheitssystems aus involvierten Behörden, Laboren und Instituten rauszuschmeißen. Ich meine damit alle, die an einem Anstieg von Krankheiten profitieren könnten, auch Aktionäre ab einer bestimmten Anteilmenge, - wir wollen ja gesund bleiben! Experten mit Verbindungen zur Wirtschaft sollten ihren Mund aufmachen, wenn sie auch gefragt werden.

Ich wäre dann gespannt auf die Ergebnisse. Solange es solche Studien nicht gibt, bleiben Impfungen Wundermittel, und Wundermittel verkaufen nur Scharlatane.

Glossar:

RKI - Ministerium für Seuchen

Stiko - Kommission aus Vertretern der Pharmaindustrie, entscheidet, womit vergiftet werden soll

PEI - Überwachung Gift und Reaktion, gibt an Stiko Signal, falls die Herde etwas ahnt

UAW - ab nach 4 Wochen der Schadimpfung profitbringende, angeblich immer noch

"Unerwünschte-Arzneimittel-Wirkung"